

# Leihmutterschaft

## Umfrage kant. Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst 2020

Verfasser: Walter Grossenbacher, Geschäftsführer KAZ

Datum: 3. Juni 2020

## Einleitung

Leihmutterschaften aus dem Ausland, welche als ausländische Zivilstandsereignisse im schweizerischen Personenstandsregister eingetragen werden sollen, beschäftigen die kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst seit Jahren. Die Leihmutterschaft ist in der Schweiz verfassungsmässig verboten. Aufgrund des Bundesgesetzes über das internationale Privatrecht (IPRG) sind Leihmutterschaften ins Personenstandsregister einzutragen und es ist insbesondere festzulegen, wie die Abstammung der Kinder dargestellt wird.

Die KAZ hat eine Umfrage bei den kantonalen Aufsichtsbehörden im Zivilstandsdienst durchgeführt. Ziel ist, einerseits den Umfang der Leihmutterschaften der letzten Jahre und andererseits die qualitativen Merkmale der Einzelfälle zu erheben. Die Resultate sollen als Basis für eine Diskussion und eine fachliche Auseinandersetzung unter den KAZ-Mitgliedern dienen.

Die Umfrageergebnisse haben das Interesse der Bundesverwaltung und weiterer Akteure im Bereich Privatrecht geweckt. Zudem besteht auch ein öffentliches Interesse. Die KAZ kommuniziert die Gesamtergebnisse und überlässt den interessierten Kreisen die gesamtschweizerischen Ergebnisse. Kantonale Einzelergebnisse werden durch die zuständigen kantonalen Behörden bei Bedarf kommuniziert.

## Datenerhebung

Folgende Daten wurden je anonymisierten Fall erhoben:

1. Zeitraum 2016 – 2019 (Meldedatum)
2. Betroffener Staat (Geburtsort des Kindes)
3. Samenspender (Wunschvater oder Drittperson)
4. Eizellenspende (anonym oder bekannt)
5. Wunschmutter (genetisch verwandt oder nicht genetisch verwandt)
6. Gebärende Mutter (genetisch verwandt oder nicht genetisch verwandt)

## Rücklauf der Erhebung

- |    |  |
|----|--|
| 18 | Kantone sind mit Leihmutterschaften konfrontiert und haben die Umfrage beantwortet |
| 6  | Kantone waren im Zeitraum 2016 – 2019 mit keinen Leihmutterschaften konfrontiert   |
| 2  | Kantone haben bei der Umfrage nicht mitgemacht                                     |

## Ergebnisse

### Anzahl Fälle total

2016	24
2017	39
2018	33
2019	48
Total	144
Jahresdurchschnitt	36

### Anzahl Fälle nach Staaten (2016 – 2019)

USA	84
Ukraine	29
Kanada	10
Indien	3
Georgien	3
Albanien	2
Kazakhstan	2
Mexico	2
Russland	2
Brasilien	1
Griechenland	1
Iran	1
Unklar	4

### Qualitative Ergebnisse (2016 – 2019)

Samenspender:	Wunschvater	128
	Drittperson	4

Eizellenspende:	anonym	93
	bekannt	30

Wunschkutter:	genetisch verwandt	21
	nicht genetisch verwandt	60

Gebärende Mutter:	genetisch verwandt	5
	nicht genetisch verwandt	122

*Qualitative Auswertung beinhaltet nur eindeutige, resp. aus den Unterlagen überhaupt ersichtliche Zuordnungen (aus diesem Grund ergibt die Gesamtzahl je Merkmal nicht das Gesamttotal der quantitativen Auswertung)*